

Protokolleintrag vom 10.06.2009

2009/260

Postulat von Bernhard Piller (Grüne) und Thomas Wyss (Grüne) vom 10.6.2009:

Erhöhung Anteil Sonnenkollektoranlagen bei Projekten ewz im Geschäftsfeld Energiedienstleistungen

Von Bernhard Piller (Grüne) und Thomas Wyss (Grüne) ist am 10.6.2009 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie der Anteil Sonnenkollektoranlagen bei den durch das ewz Geschäftsfeld Energiedienstleistungen realisierten Projekten bedeutend erhöht werden kann.

Begründung

Das Geschäftsfeld Energiedienstleistungen (Energie-Contracting und Facility-Management) macht als ein Baustein zur notwendigen Steigerung der Energieeffizienz auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft grossen Sinn. Der Schwerpunkt der realisierten Anlagen liegt aber nach wie vor zu einseitig auf der Wärmepumpentechnologie. Bei den inzwischen total 137 vom Geschäftsfeld Energiedienstleistungen des ewz realisierten und betriebenen Anlagen handelt es sich in 113 Fällen um Wärmepumpenanlagen. Nur bei zwei der 137 Anlagen kamen Sonnenkollektoren zum Einsatz. Aus Sicht der Substitution von fossilen Brennstoffen macht der vermehrte Einsatz von Wärmepumpen durchaus Sinn. Der Nachteil besteht hingegen in einem steigenden Stromverbrauch. Auch bei modernen Wärmepumpenanlagen muss immer noch 1/3 der Energie durch Stromzufuhr gedeckt werden. Angesichts eines nach wie vor steigenden Stromverbrauchs sind weitergehende Massnahmen zur Verbrauchs-Eindämmung notwendig. Die fortschreitende Kostendegression bei Sonnenkollektoren, wie auch die zunehmende Leistungsfähigkeit pro Quadratmeter Kollektorfläche, stellen sehr gute Argumente für die weitgehende Nutzung der Sonnenenergie zur Wärmeproduktion auch in Zürich dar.

Antrag auf gleichzeitige Behandlung mit der Weisung 366 Rahmenkredit von 180 Millionen Franken für den Bau von Anlagen des Geschäftsfeldes Energiedienstleistungen des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich, Anpassung des Leistungsauftrages

Mitteilung an den Stadtrat